

Pädagogisches Konzept Sozialjahr JUVESO Bern und Luzern

Einleitung

Die Entwicklung an unserer Schule ist uns wichtig. Wir setzen uns kontinuierlich mit den Leitgedanken und den Themen unseres Konzeptes auseinander. Wir überprüfen und aktualisieren unsere Vorsätze im Leitungsteam und mit den Fachlehrpersonen. Das Konzept ist für uns ein wichtiges Arbeitsinstrument zur Qualitätssicherung an unserer Schule.

Leitgedanken

Das Sozialjahr JuvESO Bern und Luzern gibt sich mit dem vorliegenden Konzept eine pädagogische Grundlage für ihre Tätigkeit im Bereich der Brückenangebote. Dem Konzept liegt das Schulleitbild zu Grunde. Daraus abgeleitet werden der Lehrplan und die Stoffpläne.

Ziel des Konzepts ist, eine für alle gültige Wertebasis für den Unterricht und das Zusammenleben an der Schule zu schaffen.

Wir glauben an den konstruktiven Kern jedes Menschen, dessen Ziel es ist, sein Leben sinnvoll zu gestalten. Jede Person soll sich in ihrer Ganzheitlichkeit (Kopf, Herz, Hand) entwickeln können.

Wir unterstützen die Lernenden in ihrem lebensnahen Lernen, ihrer persönlichen Entwicklung und bei ihren Erfahrungen der Selbstwirksamkeit. Wir regen an zu kritischem Denken und Selbstreflexion. Die pädagogische Arbeit soll in einem auf gegenseitigem Respekt, Empathie und Wertschätzung beruhenden Umfeld erfolgen.

Im JUVESO-Jahr mit Langzeitwirkung...

...unterstützen wir Persönlichkeitsentwicklung (Selbstkompetenz)

Wir schaffen eine Umgebung, in der die Jugendlichen ihre Selbstständigkeit, ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstwirksamkeit entwickeln können.

- Im Zentrum unserer Arbeit steht die Vorbereitung der Jugendlichen auf die Berufswelt, auf das selbstorganisierte Lernen (SOL) und den Umgang mit den Herausforderungen unserer Gesellschaft.
- An unserer Schule gestalten wir als Lehrpersonen ein Umfeld, worin sich die Jugendlichen zu verantwortungsvollen jungen Menschen entwickeln können.
- Wir unterstützen die Lernenden dabei, sich Fähigkeiten, Eigenschaften oder Haltungen anzueignen. Dies ermöglicht ihnen, die an sie gestellten Anforderungen erfolgreich zu bewältigen.

...ist uns Beziehungsarbeit wichtig (Sozialkompetenz)

Für Lernerfolge und Entwicklungsprozesse achten wir auf eine tragfähige Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Lernenden.

- Die Lehrpersonen sind verantwortlich für die Qualität und Gestaltung der Beziehung zu den Lernenden und begleiten diese in ihren Arbeits- und Entwicklungsprozessen.
- Die Lehrpersonen haben eine wertschätzende Haltung gegenüber den Lernenden und glauben an ihre Entwicklungsfähigkeit.
- Als Schnittstelle zwischen Lernenden, Lehrpersonen, Eltern und Praktikumsbetrieb sind die Klassenlehrpersonen (Schulleitung) zuständig für deren Anliegen.
- Als Team gestalten wir die Lernumgebung, sind im Austausch miteinander und vertreten gemeinsame Werte nach innen und aussen. Wir kommunizieren wertschätzend und gehen mit Fehlern offen und lösungsorientiert um.

...bieten wir vielfältigen Unterricht mit Praxisbezug (Sachkompetenz)

Wir orientieren uns an den Anforderungen der Berufsschulen und bereiten die Lernenden auf die nächsten Schritte in der Ausbildung vor.

- Die Lehrpersonen gestalten einen praxisnahen und abwechslungsreichen Unterricht. Sie motivieren die Jugendlichen, das Gelernte in Praktikum und Alltag anzuwenden und ihr Handeln zu reflektieren.
- Im Unterricht werden die verschiedenen Bedürfnisse und Niveaus berücksichtigt und Lernziele angepasst.
- Der Umgang mit und die Anwendung von IT, E-Learning und digitalen Plattformen sind Lerninhalte.

November 2024